
Nachwuchssportkonzept 2020

1. Visionen

- Es gelingt, Kinder und Jugendliche für den Orientierungssport zu begeistern. Die Basis für die Ausübung des Orientierungssports als Leistungssport bzw. zum lebenslangen Sport wird im Nachwuchs gelegt.
- Die Zahl der Orientierungssport betreibenden niederösterreichischen Jugendlichen wird deutlich gesteigert.
- Athletinnen und Athleten des NOLV finden regelmäßig Aufnahme in die nationalen Auswahlkader und kämpfen national wie international um Spitzenplatzierungen mit.
- Die Betreuung der Athletinnen und Athleten des NOLV erfolgt professionell und in Abstimmung mit den Konzepten des nationalen Verbandes (ÖFOL).
- Der NOLV und seine Mitgliedsvereine tragen durch die Durchführung von nationalen, regionalen und lokalen Bewerben zur Entwicklung und Verbreitung des Orientierungssports maßgeblich bei.
- Der Orientierungssport ist in der breiten Öffentlichkeit bekannt, und wird als Leistungs- und Breitensport wahrgenommen.

2. Leitbilder

- Im Landesverband und in den Vereinen bestehen Strukturen, die kontinuierlichen Nachwuchs garantieren.
- Spitzenleistungen sind kein „Zufall“ oder Einzelercheinungen, sondern Ergebnis konsequenter und gezielter Trainings- und Nachwuchsarbeit.
- Der Nachwuchs und deren Betreuerinnen und Betreuer werden finanziell entlastet und auch in außersportlichen Bereichen unterstützt.
- Auf breiter Basis stellt die Ehrenamtlichkeit das Rückgrat des Sportes dar.
- Der Orientierungssport ist für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger leicht zugänglich. Die Ausübung als Breitensport ist finanziell günstig und steht allen in allen Altersstufen offen.
- Der NOLV achtet auf Geschlechter-Gleichstellung in allen Belangen. Athletinnen und Athleten werden unter Berücksichtigung ihrer Bedürfnisse und nötigen

Rahmenbedingungen gleichermaßen gefördert und behandelt. Bei Nachwuchsaktivitäten wird auf den Einsatz von weiblichen wie männlichen Betreuerinnen/Betreuern geachtet.

- Der NOLV bekennt sich zum Respekt der Würde aller und verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.
- Der NOLV und seine Mitglieder bekennen sich in allen Belangen zu einer sportlich fairen Einstellung, Kameradschaftsgeist und Ehrlichkeit.
- Der Orientierungssport bleibt frei von Doping.
- Als Natursport legt der Orientierungssport besonderes Augenmerk auf Umweltverträglichkeit und die Abstimmung mit anderen Nutzern der Natur.

3. Strategie

- Der NOLV orientiert sich an den Strategie- und Ausbildungskonzepten des nationalen Verbandes (ÖFOL). Die vom ÖFOL angebotene Unterstützung im Bereich der regionalen Talentepools wird aktiv abgefragt.
- Der NOLV fördert speziell Nachwuchsathletinnen und -athleten im Alter von 12 bis 18 Jahren in ihrer sportlichen Entwicklung.
- Durch gemeinsame Aktivitäten wird der Zusammenhalt beim Nachwuchs gefördert und die Motivation gesteigert.
- Die Jahresplanung für den Nachwuchs beinhaltet ein umfangreiches Angebot an Aktivitäten.
- Das Angebot an Trainings und Wettkämpfen des NOLV stellt die Basis des Breiten- und Spitzensports dar.
- Der Schulsport wird weiterhin gefördert, die Zusammenarbeit mit den Schulen weiterhin gesucht.

4. Stärken & Schwächen des Orientierungssports in Niederösterreich

1. Stärken

- Eingebunden in Familie oder Verein findet der Nachwuchs ein gutes Umfeld zur Förderung des Orientierungssports vor.
- Es gibt viele erfahrene Trainer/innen, Instruktor/innen und Betreuer/innen in den Vereinen, die den Nachwuchs gut unterstützen können.
- Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig an den Schul-Cup-Läufen teil.
- Das Angebot an Schul- und Trainingsläufen sowie regionalen und nationalen Wettkämpfen ist groß.
- Der Orientierungssport ist Natursport, fördert Physis, Konzentration und Koordination.

2. Schwächen

- Der Bekanntheitsgrad des Orientierungssports ist regional sehr unterschiedlich / teilweise sehr gering.
- Es gibt zu wenig Vereine, die Vereinsstrukturen sind teilweise überaltert.
- Die Zahl der leistungsorientierten Jugendlichen ist derzeit gering.
- Die Überleitung vom Schulsport zum Vereinssport gelingt nur schwer. Nachwuchs kommt oft nur aus OL-Familien.

5. Geplante Maßnahmen und Projekte im Bereich der Nachwuchsarbeit

- Gezielte Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Fachverband für Orientierungslauf (ÖFOL) im Bereich der regionalen Talentepools. Die Koordination erfolgt durch die gemeinsam mit dem ÖFOL definierte Ansprechperson des Landesverbandes.
- Gemeinsame Aktivitäten für Nachwuchs-Athletinnen und Athleten in ein- oder mehrtägigen Ausbildungskursen. Die Aktivitäten sind in einem Jahreskalender unter Berücksichtigung der regionalen, nationalen und internationalen Termine abgebildet.

-
- Teilnahme an Wettkämpfen im In- und Ausland als NOLV-Team.
 - Förderung der Aus- und Weiterbildung von Trainer/innen, Instruktor/innen und Betreuer/innen.
 - Weiterführung der Schulprojekte und Schul-Cups.